2. Männerbundesliga im Rasenkraftsport mit Rheinland-Pfalz-RKS-Meisterschaften für Männer und Frauen sowie Pfalz-Hammerwurf-Meisterschaften für Nachwuchs, Männer und Frauen am 01.05.2005 im Sportpark vom Mutterstadt

Große Hektik zu Veranstaltungsbeginn am Hammerwurfkäfig!

Der Verbandstrainer Siegfried Wegener als ruhender Pol im allgemeinen Trubel!

Auch hier bleibt der ruhende Pol konsequent ruhig!

Er lässt sich einfach nicht beirren!

Die Trainer Walzer und Schmidt (Bildmitte) im Fachgespräch. Zu beachten ist hierbei die geradezu vorbildliche Körperhaltung!

Die „Herren des Rings“ beginnen.

Hier wird auf Biegen und Brechen gefightet!

Blick auf die Betreuerbank während der Jugendwertung. Kurt Büttler wendet sich mit Grausen ab!

Pulkbildung als neues Vorbereitungskonzept beim Hammerwerfen. Siggi Wegener lässt dies aber kalt und nimmt schon mal einen aus der Pulle!

Kontrastprogramm: Felix Krieg, der talentierte Nachwuchswerfer, hinter dem Veteran und vielfachen Deutschen Meister Günther Fändrich von der MTG Mannheim.

Die „Vier von der Tankstelle“ in extremer Vorbereitungshaltung! Zu beachten ist hierbei die hervorragende farbliche Abstimmung, eine auf den deutschen Sportplätzen leider viel zu selten gewordene Erscheinung! Der Herr in Grün ist leider überhaupt nicht zu sehen. Er hebt sich wohl nicht von Hintergrund ab!

Das Ganze noch etwas genauer, um die farblichen Nuancen besser aufnehmen zu können!

Dietmar Kneschk zu Füßen zweier Amazonen.

Nach getaner Arbeit zurück in die Ruhephase!

Günther Fändrich gefällt es wohl, derart eingerahmt zu sein.

Derweil ist die Situation am Beobachtungsposten nach wie vor unverändert.

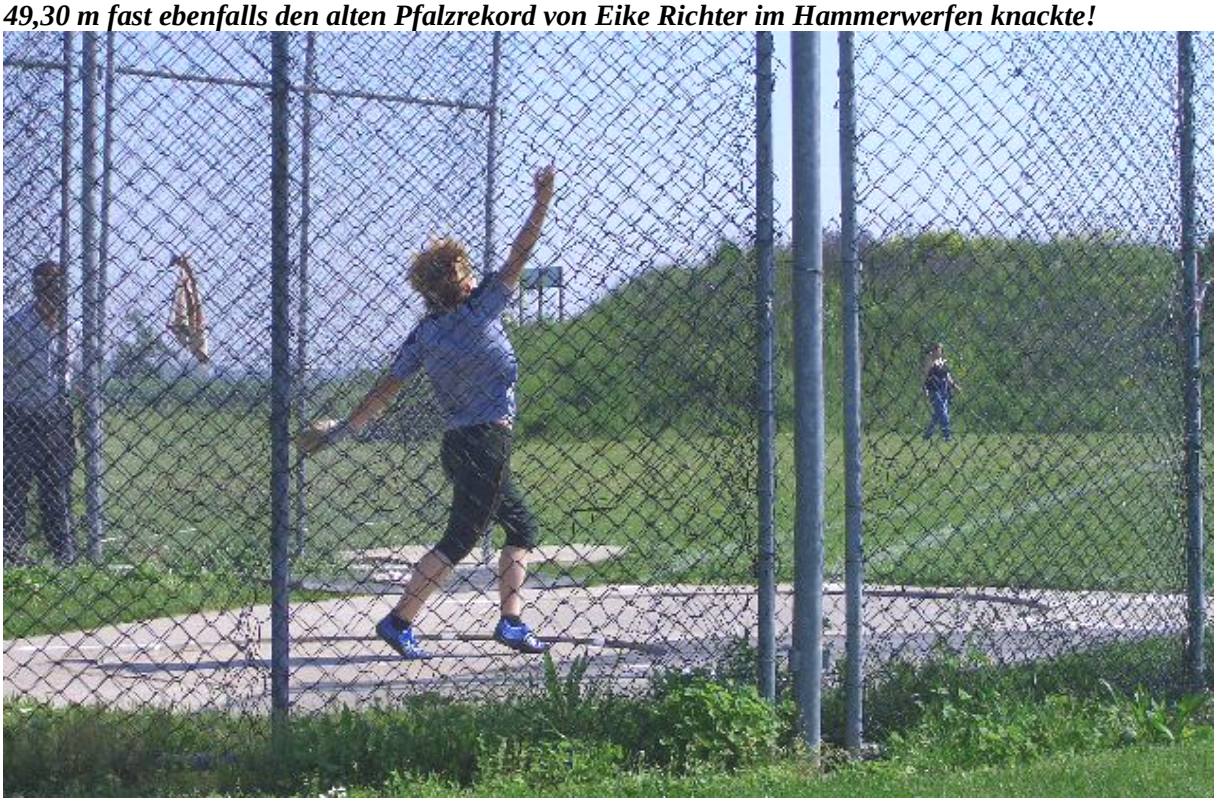
Dagegen ist auf diesem Bild eine gewisse Unruhe bzw. Spannung erkennbar.

In den Nachwuchsklassen wurden gute Leistungen erbracht.

Verbandshammerwurf- und Kadertrainer Manfred Walzer mit seinen beiden erfolgreichen Athletinnen Melissa Heene (links) und Anja Mohrhard.

Beide Athletinnen warfen persönliche Bestleistungen (Anja sogar neuen Pfalzrekord: 50,52 m!).

Und hier gleich zwei weitere Sportasse: Peter Göbel und seine Schwester Stephanie, welche mit 49,30 m fast ebenfalls den alten Pfalzrekord von Eike Richter im Hammerwerfen knackte!



Bärbel Scheibel schlug wieder einmal zu! Lustig-locker feuerte sie das Wurfgerät weit in die Pampa! 2005 ist noch manches von ihr zu erwarten. Wimpernschlagfinale: 1. Sinje Fuchs: 35,95 m, 2. Diana Klein: 35,81 m, 3. Bärbel Scheibel: 35,04 m!

Hier wird den Zentrifugalkräften keine Chance eingeräumt!

Erika Meszaros schleudert den Hammer nach technisch sauberen Drehungen weit ins Wurffeld hinaus (37,02 m). Die Kampfrichter Klaus Schaible und Peter Klein können nur noch staunen.

Das Geburtstagsgeschenk bescherte sich die Athletin Nathalie Idt selbst. Sie warf persönliche Bestleistung (42,87 m) und dürfte noch lange nicht in die Nähe ihrer Leistungsfähigkeit angelangt sein.

Günther Fändrich mit „ostasiatischer Kung-Fu-Handtechnik“!

Dies lässt jedoch Erika Meszaros – an solche Aktionen wohl gewöhnt – völlig kalt.

Und schon ist der Kadertrainer in der Nähe, möglicherweise um den letzten Feinschliff zu vermitteln!

Sinje Fuchs singt hier „Die Hände zum Himmel“ bzw. fragt sich: „Ja wo laufen sie denn?“ Gratulation zum Titelgewinn!

Hier wird jeder Zentimeter ausgenutzt. Der Hammer landet unwiderruflich im Orbit.

Bärbel Scheibel behauptet sich selbst unter den kritischen Blicken von Kurt Büttler.

Erika Meszaros kontert mit Unterstützung ihrer aerodynamischen Sonnenbrille.

Nathalie Idt von der TG Konz: Saubere Auswurfhaltung! Bestleistung!

Gute Technikstudie! Die Beobachter im Hintergrund staunen!

Die Endphase!

Sven Doppler nutzte seine Chance und wurde Pfalzvizemeister im Hammerwerfen. Sein Potential ist bei weitem noch nicht ausgereizt!

Hier wird die endlose Weite der Landschaft deutlich!

Das „Bild mit den drei Kopfbedeckungen“! Man fühlt sich auf einen Golfplatz versetzt, wenn im Vordergrund keine Rangerin wäre.

Norbert Gundermann nähert sich Markus Becht und Stefan Geiß, die beiden einen guten Wettkampf „ablieferten“. Ihre Armposition verdeutlicht „Offensive“ und „keine Kompromisse“!

Dietmar Kneschk, hier mit modischer - wenngleich schon sehr gewagter - Beinfreiheit, brachte trotz erheblichen Trainingsrückstandes gute Leistungen.

Sven Doppler, ehemaliges Mitglied des Bolschoi-Theaters in Moskwa, bei einer seiner unerreichten tänzerischen Einlagen (überaus elegant und leichtfüßig). Hier werden zwangläufig Erinnerungen an seine lateinamerikanische Phase wach! Zu beachten sind hierbei zudem das geschmackvolle Outfit und das hochwertige modische Schuhwerk nebst weiteren köstlichen Accessoires.

„Throw-Fighting-Man“ Kurt Büttler macht hier alles klar! Rang 5 bei den Pfalzhammerwurf-Meisterschaftten!

Szene aus „der Szene“!

Hier wird gefachsimpelt.

Kadertrainer Manfred Walzer im Gespräch mit Klaus Steinfurth, dem vielfachen Deutschen Meister und exzellenten Steinstoßexperten sowie Winfried Weires, dem sportlichen Multitalent..

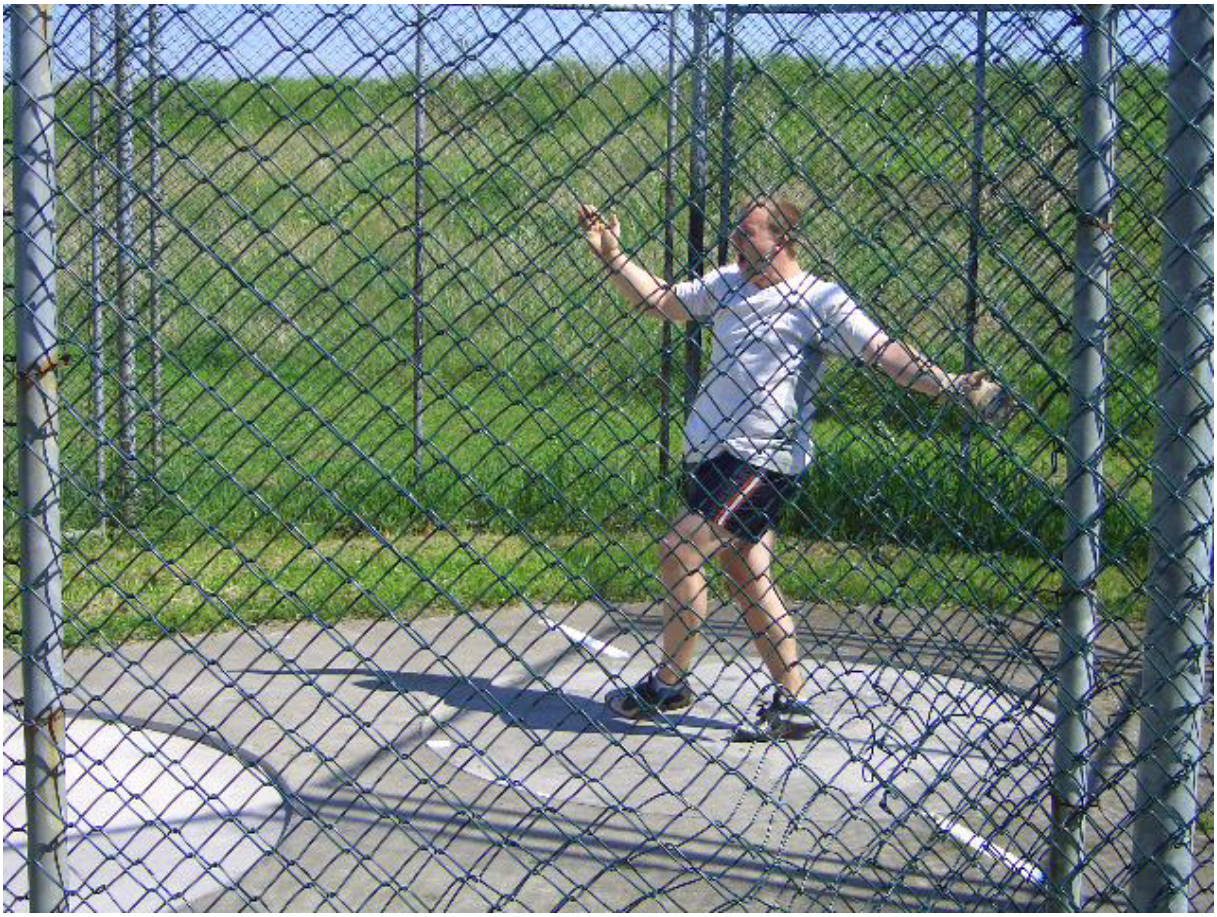
Kurt Büttler, der „Motor“ der TSG Haßloch, in der Vorbereitungsphase auf den Wettkampf in der 2. Bundesliga Rasenkraftsport.

Kontrastprogramm!

Kurt Büttler sorgt beim Gewichtwerfen für die notwendigen Punkte für sein ersatzgeschwächtes Team von der TSG Haßloch.

Dimitri Ulajew schaffte endgültig den Durchbruch im RKS. Er hatte Pech mit einen knapp übertretenen 21m-Wurf!

Stefan Geiß mit tänzerischem Potential. Hier wirkt sich eindeutig der Maitanz von der Nacht zuvor aus!

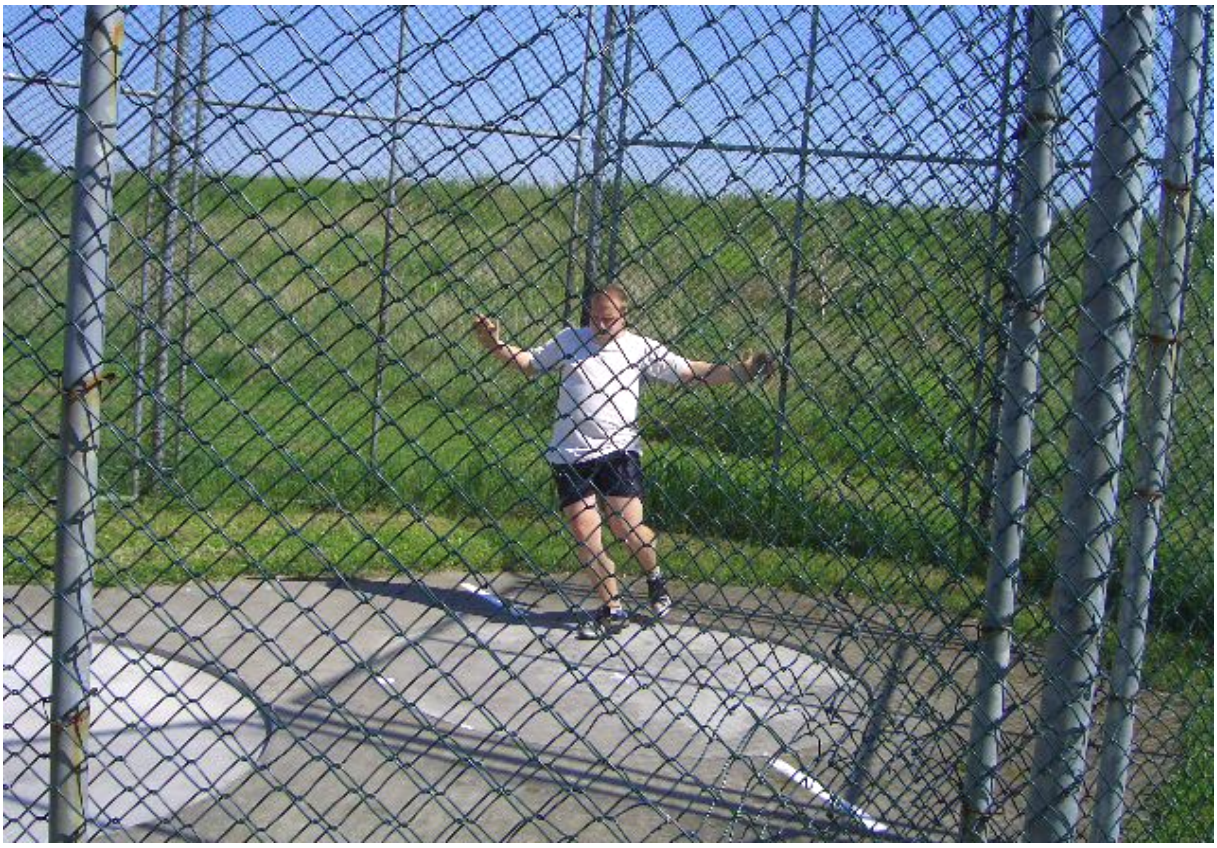


Patrick Klasen (TG Konz) schafft persönliche Bestleistung im Gewichtwerfen und zeigt noch deutliche Reserven.

Helmut Simon wird immer stärker und wird bei konsequentem Training ein wertvoller Punkteliefe-rant für sein Team werden.

Dimitri Ulajew in superdynamischer Schräglage.^

Dagegen ist Stefan Geiß wieder einmal der „ruhende Pol im Ring“!



Hier droht das Verlassen des Ringes ausnahmsweise einmal nach hinten. Sehr kreative Variante!

Zufriedene Gesichter bei Trainer und Athletin. Aus dramaturgischen Gründen wird hier auf Anraten des Fotographen das Kopftuchverbot (hier garniert mit modischem Flieder) kurzfristig außer Kraft gesetzt.

Andreas Hähner (vorne) sucht seinem Wurfgerät. Thomas Bertram, Kampfrichter mit Parasol, ist auf der Suche nach irgendwelchen „Eindrücken“.

Gruppenbild mit Dame. Kurt Büttler und Dietmar Kneschk stehen hierbei im Gleichklang auf dem rechten Bein bei gleichzeitiger Rechtsverlagerung des Körpers (vermutlich eine neuartige Version des „Synchronstehens“).

Diana Klein schleudert alle möglichen Geräte auf die Wiese. Dies ist ein wertvoller Beitrag zur Vertreibung der dortigen Maulwürfe“! Dietmar Kneschk wendet sich mit verkniffenem Gesicht ab.

So, die Sache ist erledigt. Jetzt fehlt nur noch ein kühles Hefeweizen!

BilderseriePfalzhammerwurfmeisterschaften01.05.2005